

Luzern, 24. Februar 2026

STELLUNGNAHME ZU POSTULAT**P 584**

Nummer: P 584
Eröffnet: 21.10.2025 / Finanzdepartement
Antrag Regierungsrat: 24.02.2026 / Erheblicherklärung
Protokoll-Nr.: 217

Postulat Estermann Rahel und Mit. über Leitplanken für den KI-Einsatz in der Luzerner Verwaltung

Das Postulat fordert unseren Rat auf, Leitplanken für den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in der Verwaltung zu entwickeln, insbesondere hinsichtlich Kompetenzaufbau, Nachvollziehbarkeit, Verantwortung und Haftung, Risikomanagement, Information Governance sowie Vernetzung und Synergien. Diese Leitplanken soll der Kanton Luzern im Rahmen der Aktualisierung der Luzerner Digitalstrategie (B 108) definieren und zu deren Festsetzung allfällige gesetzliche Massnahmen vorschlagen.

Unser Rat teilt die Einschätzung der Postulantin, dass KI-Technologien mit erheblichen Chancen, aber auch mit Risiken verbunden sind. Ein verantwortungsvoller Einsatz setzt klare strategische Vorgaben, Transparenz, geeignete Governance-Strukturen sowie den Aufbau entsprechender Kompetenzen voraus.

Der Kanton Luzern hat sich frühzeitig mit diesen Fragestellungen auseinandergesetzt. Bereits in der Strategie zur Gestaltung des digitalen Wandels in Wirtschaft, Gesellschaft und öffentlicher Verwaltung ([B 108](#)) wurden KI-relevante Themen aufgegriffen. Als Weiterentwicklung und Konkretisierung dieser Strategie hat der Kanton Luzern – als einer der ersten Kantone – eine eigenständige [Fachstrategie Künstliche Intelligenz](#) erarbeitet und verabschiedet, welche im Dezember 2025 veröffentlicht wurde.

Die Fachstrategie KI bildet den verbindlichen Orientierungsrahmen für den Einsatz von KI in der kantonalen Verwaltung. Sie definiert Ziele, Grundsätze und Handlungsfelder für einen verantwortungsvollen, transparenten und rechtssicheren Einsatz von KI-Technologien.

Zentrale Leitprinzipien der Fachstrategie sind unter anderem der Schutz der Grundrechte, Fairness und Nichtdiskriminierung, Transparenz und Nachvollziehbarkeit, menschliche Verantwortung sowie der sichere und datenschutzkonforme Umgang mit Informationen. Die Fachstrategie stellt damit sicher, dass KI-Anwendungen der Verwaltung dem öffentlichen Interesse dienen und das Vertrauen der Bevölkerung gewahrt bleibt. Dabei muss der Zielsetzung Rechnung getragen werden, dass der Nutzen der KI erhalten bleibt.

Die im Postulat geforderten Leitplanken werden durch die Fachstrategie KI abgedeckt:

- **Kompetenzaufbau:** Die Fachstrategie sieht den systematischen Aufbau von KI-Kompetenzen in Verwaltung, Schulen und Gerichten vor. Dazu gehören stufengerechte Aus- und Weiterbildungsangebote, der Aufbau geeigneter Unterstützungsstrukturen sowie die Vernetzung mit Wissenschaft, Wirtschaft und weiteren öffentlichen Akteuren.
- **Transparenz und Nachvollziehbarkeit:** Der Einsatz von KI soll für Bevölkerung und Wirtschaft nachvollziehbar gestaltet werden. Entsprechende Vorgaben und Massnahmen zur Information, Kennzeichnung und Überprüfung von KI-Anwendungen sind Bestandteil der Fachstrategie.
- **Verantwortung und Haftung:** Die Fachstrategie stellt klar, dass Entscheidungen in der Verwaltung beim Menschen verbleiben. KI dient als unterstützendes Instrument; Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten bleiben eindeutig geregelt.
- **Risikomanagement, Datenschutz und Informationssicherheit:** Der Umgang mit Risiken, insbesondere in Bezug auf Datenschutz, Datensicherheit und ethische Fragestellungen, ist integraler Bestandteil der Fachstrategie. Der Einsatz von KI erfolgt abgestimmt auf die bestehende Datenklassifikation sowie unter Berücksichtigung der geltenden rechtlichen Vorgaben.
- **Infrastruktur:** Im Bereich KI werden, analog der generellen IT-Landschaft in der Verwaltung, bewusste Entscheidungen im Spannungsfeld zwischen Innovation und Kontrolle getroffen. Die Infrastruktur wird flexibel und skalierbar ausgelegt.
- **Vernetzung und Effizienz:** Die Fachstrategie fördert den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung sowie mit dem Bund, anderen Kantonen, Gemeinden und der Wissenschaft. Der angestrebte adäquate Einsatz von KI-Systemen innerhalb der Verwaltung erhöht Effizienz und Effektivität über die kantonale Verwaltung hinaus.

Fragen der Information Governance und der Weiterentwicklung der Datenstrategie werden kantonsweit als Querschnittsthemen bearbeitet.

Die Fachstrategie KI ist eng auf die Strategie digitaler Wandel abgestimmt und wird im Rahmen der laufenden Evaluation und Aktualisierung dieser Strategie berücksichtigt. Aufgrund der Dynamik im KI-Bereich wird die Fachstrategie KI als eigenständiges Instrument weitergeführt und bei Bedarf aktualisiert.

Im Rahmen der Umsetzung wird fortlaufend geprüft, ob zusätzlicher Regelungsbedarf besteht. Allfällige gesetzliche Anpassungen sollen sich dabei an den übergeordneten bundesrechtlichen Entwicklungen orientieren, um kantonale Sonderregelungen zu vermeiden.

Gestützt auf diese Ausführungen erachten wir das Anliegen des Postulats durch die Verabschiedung der Fachstrategie KI sowie deren Einbettung in die Strategie digitaler Wandel im Dezember 2025 als erfüllt.

Da die Fachstrategie KI kurz vor der Einreichung des Postulats verabschiedet wurde, beantragen wir Ihnen, das Postulat erheblich zu erklären.